Gottesdienst um halb vier für 60plus - Einfach stark!

13.10.2021

Über 80 aufmerksame Gottesdienst-Teilnehmende der Generation 60plus sind in unserer Kirche in Basel versammelt. Ein paar Dutzend weitere Geschwister werden aus ihren Wohnungen, Altersheimen, Spitälern per Telefon zugeschaltet.



Eine 96-jährige Frau, die ihre Wohnung nur noch selten verlassen kann und den Gottesdienst am Telefon verfolgt, feiert direkt danach das Heilige Abendmahl mit einem Priester. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht meint sie: «Ich habe mir einen ganz bequemen Stuhl eingerichtet und den Gottesdienst so trotz Schmerzen geniessen können. Und meine Tochter, die vorher noch zu Besuch kam, hat den Gottesdienst spontan mitgehört. Ich bin sehr dankbar, dass wir beide aus dem Glauben an den Lieben Gott immer wieder Kraft schöpfen können, und ich bitte ihn jeden Tag, dass wir den Glauben nie verlieren werden. »

Zurück zum Gottesdienst. Der Gottesdienstleiter, Bezirksvorsteher Rolf, und die mitdienenden Amtsträger wenden sich mit persönlichen Worten an die Gemeinde. Wenn man die anwesende Gruppe von Seniorinnen und Senioren charakterisieren müsste, dann werde man unweigerlich auf folgende Gedanken gelenkt:

«Sie sind einfach
... stark im Glauben. Das ist ein Glaube ohne grosse Wenn und Aber.
... stark, weil sie den Lieben Gott erleben / erlebt haben.
... starke Beter. Sie betrachten das Gebet nicht nur als Anhängsel.
... starke beständige Opferer . Sie geben dem Lieben Gott einen Teil zurück. Aus Dankbarkeit.

Auf dem Weg
a) des Alterns
b) des Versöhnens
c) mit der Familie (nicht alle Familienmitglieder leben den in sie hineingelegten Glauben, ja sie lehnen ihn vielleicht sogar ab)...

lohnt es sich immer wieder nach dem Psalm 37, Vers 5 zu leben und sich David's Vorsatz ganz zu beherzigen: Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn. Er wird es wohl machen! Die Perspektive mit Gott soll immer über dem eigenen Willen stehen.»

Bericht: RHU, MWU / Fotos: OHU




